

# Dieses Konzert war ein besonderes Geschenk

Faszinierender Gesang und virtuoses Klavierspiel: „USA Gospel Singers“ begeistern Publikum im Modehaus Garhammer

Von Gertie Falk

**Waldkirchen.** Mit dem Konzert der „USA Gospel Singers“ hat das Modehaus Garhammer seinen Gästen ein besonderes vorweihnachtliches Geschenk gemacht. Hunderte ließen sich anstecken vom packenden Gesang von Vanda Guzman und ihrem Chor.

„Wir möchten Ihnen mit diesem Gospelkonzert eine Freude machen und Sie 75 Minuten lang bestens unterhalten“, sagte Garhammer-Chef Christoph Huber zu seinen Kunden. Diese waren in großer Zahl trotz extrem winterlichen Wetters gekommen und wurden dafür musikalisch belohnt.

## 75 Minuten bestens unterhalten

Von der ersten bis zur letzten Minute ließ sich das Publikum mitreißen vom faszinierenden Gesang der „USA Gospel Singers“ samt virtuosem Klavierspiel. Gebannt stand es zunächst vor der Bühne mit einer Kirchenglasrosette als Hintergrund, auf der Treppe und an den Geländern der verschiedenen Stockwerke. Doch bereits beim ersten Stück „He’s got the whole world“, geriet es in Bewegung. Die Zuhörer klatschten und sangen zusammen mit den neun Sängerinnen und Sängern in violetten Umhängen und glitzernden, schwarzen Anzügen.

Allen voran Vanda Guzman, die bereits im Alter von sieben Jahren im Gospelchor ihrer Heimatgemeinde Baltimore, Maryland, gesungen hatte und später mit Liza Minelli, Wilson Pickett oder Patti Labelle auf der Bühne stand. Auf Vanda Guzman treffen sämtliche Attribute zu, die eine herausragende Sängerin auszeichnen. Auch im Modehaus Garhammer präsentierte sie ein Repertoire, das von Gospel über Soul und Jazz bis Rock und Blues reichte.



Mit ihrer Stimme und ihrer Bühnen-Präsenz beeindruckte Frontfrau Vanda Guzman die Zuhörer im Modehaus Garhammer. – Fotos: Moser



Im Takt der mitreißenen Gospel-Klassiker klatschten und tanzten die „USA Gospel Singers“ vor der passenden Kulisse.



Garhammer-Chef Christoph Huber begrüßte das Publikum.

Hinzu kamen ihre gewaltige, ausdrucksstarke und wandlungsfähige Stimme sowie ihr unbändiges Temperament. Dem konnte sich niemand im Publikum entziehen. Ebenso wenig dem Sänger mit der rauhen Louis Armstrong-Stimme und Tanzeinlagen à la Michael Jackson. Er war es auch, der die Zuschauer am meisten zum Mitsingen animierte, indem er ihnen das Mikrofon hinhielt. Und die sonst eher zurückhaltenden Bayerwäldler gingen aus sich heraus, beantworteten die Zurufe „Are you ready?“ mit einem lautstarken „Yeah“ und zeigten sich recht textsicher bei den bekannten Gospels.

Die „USA Gospel Singers“ priesen Gott in allen Facetten und in Liedern, die den starken Glauben der Farbigen zum Ausdruck bringen. Vanda Guzman tat dies auch ohne Musik in bewegenden Texten wie „God is all I have“. Gleichwohl lösten so berühmte Liedern wie „When the Saints go marchin’ in“, „Oh my Lord, Kumbaya“ oder „Amen“ den größten Jubel im Publikum aus.

## Jubel und Gänsehaut

War das Gospel-Konzert im Vorjahr mehr auf Weihnachten ausgerichtet, so standen am Samstagabend Jazz und Soul im Vordergrund mit einzigartigen Stimmen. So rief ein eindrucksvolles Arrangement von „Amazing Grace“ pures Gänsehaut-Gefühl bei den Zuhörern hervor. Ganz so, wie es die Ankündigung des Konzerts versprochen hatte.

Auf das kommende Weihnachtsfest wiesen die „USA Gospel Singers“ mit Liedern wie „We wish you a Merry Christmas“ hin. Im gesamten Konzert brachten sie jedoch zum Ausdruck, dass für gläubige Christen jeder Tag wie Weihnachten sein soll. So in „Every day is Christmas“ und bei der heiß erklatschten Zugabe „Oh, Happy Day“.